

Frank Wedekind

Frühlings Erwachen

Eine Kindertragödie

Anaconda

Das Drama *Frühlings Erwachen*, entstanden 1890/91, erschien zuerst 1891 im Groß Verlag, Zürich. Die Uraufführung fand am 20.11.1906 an den Berliner Kammerspielen statt. Textgrundlage dieser Ausgabe ist die Edition Frank Wedekind: *Gesammelte Werke*. Band 2. München, Leipzig: Georg Müller 1912. Der Text wurde unter Wahrung des Lautstandes, der Interpunktion sowie sprachlich-stilistischer Eigenheiten der neuen deutschen Rechtschreibung angepasst.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Willie Rodger (geb.1930), »Spring Tryst«,

© Private Collection / bridgemanart.com

Umschlaggestaltung: agilmedien, Köln

Satz und Layout: GEM mbH, Ratingen

Printed in Czech Republic 2008

ISBN 978-3-86647-305-8

info@anacondaverlag.de

ERSTER AKT

ERSTE SZENE

Wohnzimmer.

WENDLA. Warum hast du mir das Kleid so lang gemacht,
5 Mutter?

FRAU BERGMANN. Du wirst vierzehn Jahr heute!

WENDLA. Hätt ich gewusst, dass du mir das Kleid so lang
machen werdest, ich wäre lieber nicht vierzehn gewor-
den.

10 FRAU BERGMANN. Das Kleid ist nicht zu lang, Wendla. Was
willst du denn! Kann ich dafür, dass mein Kind mit
jedem Frühjahr wieder zwei Zoll größer ist. Du darfst
doch als ausgewachsenes Mädchen nicht in Prinzess-
kleidchen einhergehen.

15 WENDLA. Jedenfalls steht mir mein Prinzesskleidchen besser
als diese Nachtschlumpe. – Lass mich's noch einmal tra-
gen, Mutter! Nur noch den Sommer lang. Ob ich nun
vierzehn zähle oder fünfzehn, dies Bußgewand wird mir
immer noch recht sein. – Heben wir's auf bis zu meinem
20 nächsten Geburtstag; jetzt würd ich doch nur die Litze
heruntertreten.

FRAU BERGMANN. Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich
würde dich ja gerne so behalten, Kind, wie du gerade
bist. Andere Mädchen sind stakig und plump in deinem
Alter. Du bist das Gegenteil. – Wer weiß, wie du sein
25 wirst, wenn sich die andern entwickelt haben.

WENDLA. Wer weiß – vielleicht werde ich nicht mehr sein.

FRAU BERGMANN. Kind, Kind, wie kommst du auf die
Gedanken!